# Einfamilienhaus am Starnberger See = Maison familiale au Starnberger See = One-family house on Starnberger See

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 7: **Einfamilien- und Ferienhäuser = Maisons familiales et maisons de vacances = One-family houses and summer houses**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-329776

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Einfamilienhaus am Starnberger See

Maison familiale au Starnberger See

One-family house on Starnberger See

Architekten: Walter und Bea Betz,
Diplomingenieure, München



Südwestansicht und Blick in die Waldlichtung.
Vue du sud-ouest et vue vess la clairière de forêt.
View from south-west and view into forest clearing.

## Grundstück

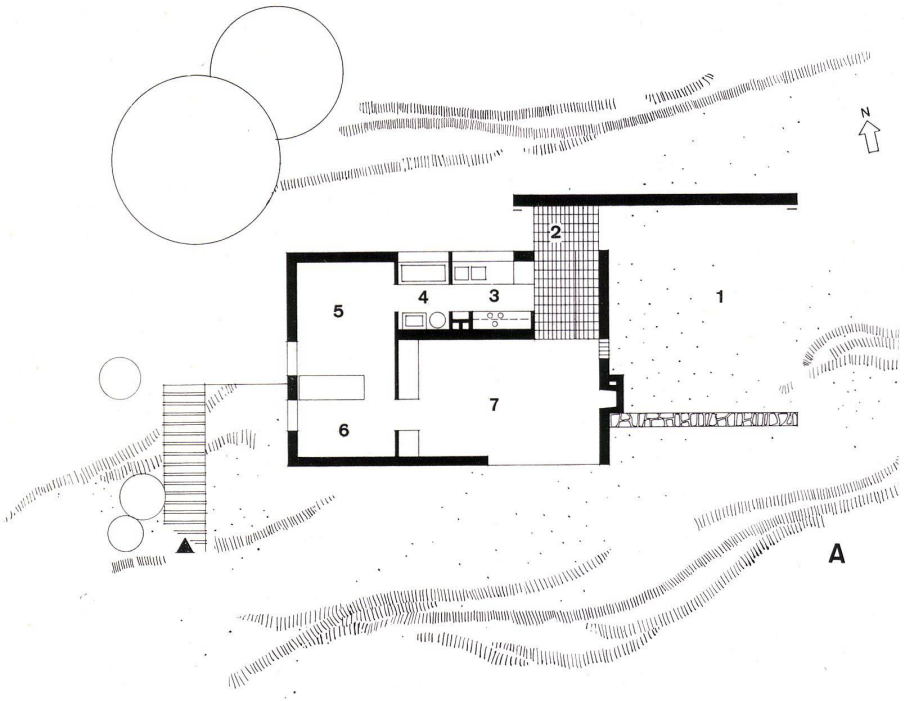
Das Haus steht an einem ziemlich steilen, terrassenförmigen Südhang mit Baum- und Strauchbestand. Der Erschließungsweg verläuft an der unteren Grenze. Später ist nach Westen hin weitere (siedlungsartige) Bebauung vorgesehen. Nach Süden und Osten bietet sich eine unverbaubare Aussicht. Danach wurde das Haus orientiert. Ursprünglich sollten die hier zu errichtenden Häuser Satteldächer von ca. 50° erhalten. Erst auf dem Beschwerdeweg über die Regierung von Oberbayern konnte die Genehmigung für das Flachdach durchgesetzt werden.

## Grundriß

Im Hauptgeschoß werden vom Eingang aus, der gleichzeitig Durchgang zur Terrasse ist, Küche, Bad, Schlafraum, Arbeitsplatz bzw. Babyraum und der Wohnraum erschlossen. Im Untergeschoß liegen Vorraum, WC, Heizung, Koksraum mit Eingang davor, ein Gastzimmer sowie ein kleiner Hobbyraum. Für den Bedarfsfall sollen die Räume Eingang, Gast, Hobby, Flur und WC als Einliegerwohnung abgetrennt werden können.

## Konstruktion

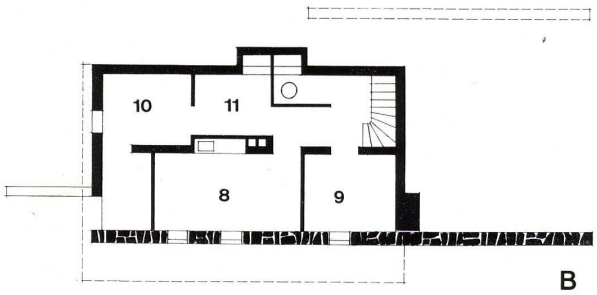
Der Bau ist massiv in Ziegelmauerwerk und Beton ausgeführt. Die südliche Mauer im Untergeschoß besteht aus Jurasteinen. Der Kubus des Hauptgeschosses ist verputzt,




A
Grundriß Hauptgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor 1:200

B
Grundriß Keller / Plan cave / Plan Cellar 1:200

1 Terrasse / Terrace
2 Eingang / Entrée / Entrance
3 Küche / Cuisine / Kitchen
4 Bad / Bains / Bath
5 Schlafraum / Chambre à coucher / Bedroom
6 Baby
7 Wohnraum / Salon / Living-room
8 Gastzimmer / Chambre d'hôtes / Guest room
9 Hobby
10 Kohlen / Charbon / Coals
11 Heizung / Chauffage / Heating



während die obere Freimauer und der Kamin geschlämmt sind. Das Pultdach (Pappdach) hat 5% Neigung. An Fenstern wurden solche nach dem Verbundsystem oder Cudo gewählt.

Gestaltung und Einrichtung

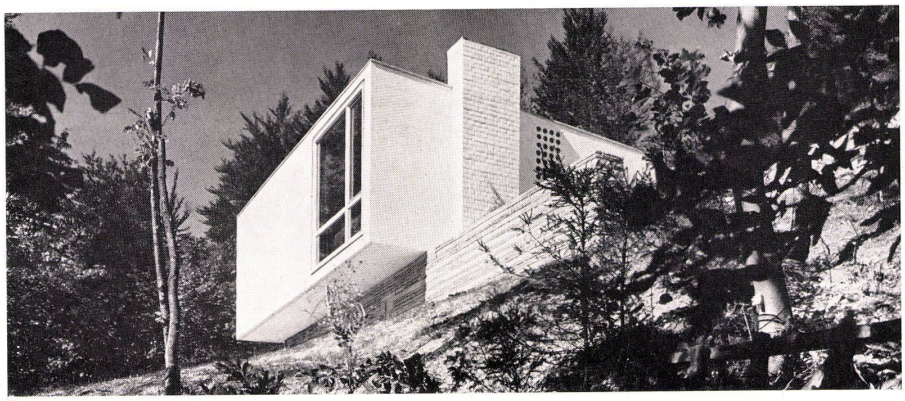
Dieverputzten und geschlämmten Flächen sind reinweiß gehalten. Dazu kontrastieren die tomatenroten Markisen und die tiefblauen Außentüren. Im Eingangsflur des Hauptgeschosses wurden graphitgraue Asphaltplatten verlegt. Der Garderobenschrank hat Innenbeleuchtung. Die taubengraue Decke verläuft in den Wohnraum hinein. Auf diese Weise gelang es, die kleinen Räume zusammenzuziehen. Der Wohnraum erhielt einen schwarzen Linoleumbelag, der als Farbhintergrund für Orientteppiche dient, mit denen der Raum fast voll ausgelegt ist (der Bauherr arbeitet in Bagdad). Die Einbauküche ist in kräftigen Farbtönen gehalten.

Die Beleuchtung des Sitzplatzes im Freien und des Flures erfolgt durch zwei abgeblendete Leuchten an der oberen Freimauer. Dadurch wird die geschlämmte Scheibe in Streiflicht getaucht. Im Flur selbst befindet sich keine Lampe. Der Blick wird vom Wohnraum aus hinausgeführt.

Das Schönste an diesem im besten Sinne schlichten Haus ist, daß die Bewohner sich trotz des kleinen Grundrisses nicht beengt fühlen müssen.



1



2



3



4

1
Südecke mit dem großen Wohnraumfenster.
Coin sud avec la grande fenêtre de la salle de séjour.
South corner with large window of the living-room.

2
Südostansicht. Verputzter Kubus, geschlämmter Kamin, untere Mauer aus Jurastein.
Vue du sud-est.
View from south-east.

3
Blick vom Flur auf den Kaminplatz im Wohnraum.
Vue du couloir vers la cheminée dans la salle de séjour.
View from vestibule to the fire place in the living-room.

4
Blick vom Wohnraum in den Flur.
Vue de la salle de séjour vers le couloir.
View from living-room into vestibule.